



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

# Landnutzungskonkurrenz: Stand und Perspektiven in der Landwirtschaft

Dr. Jürgen Ohlhoff  
BMELV

Wissenschaftliche Tagung des Dachverbandes  
Agrarforschung (DAF) e.V.

Braunschweig, 19.10.2011

## Entwicklungstrends zur Konkurrenz der landwirtschaftlichen Flächennutzung

### Konkurrenz verschärfende Faktoren

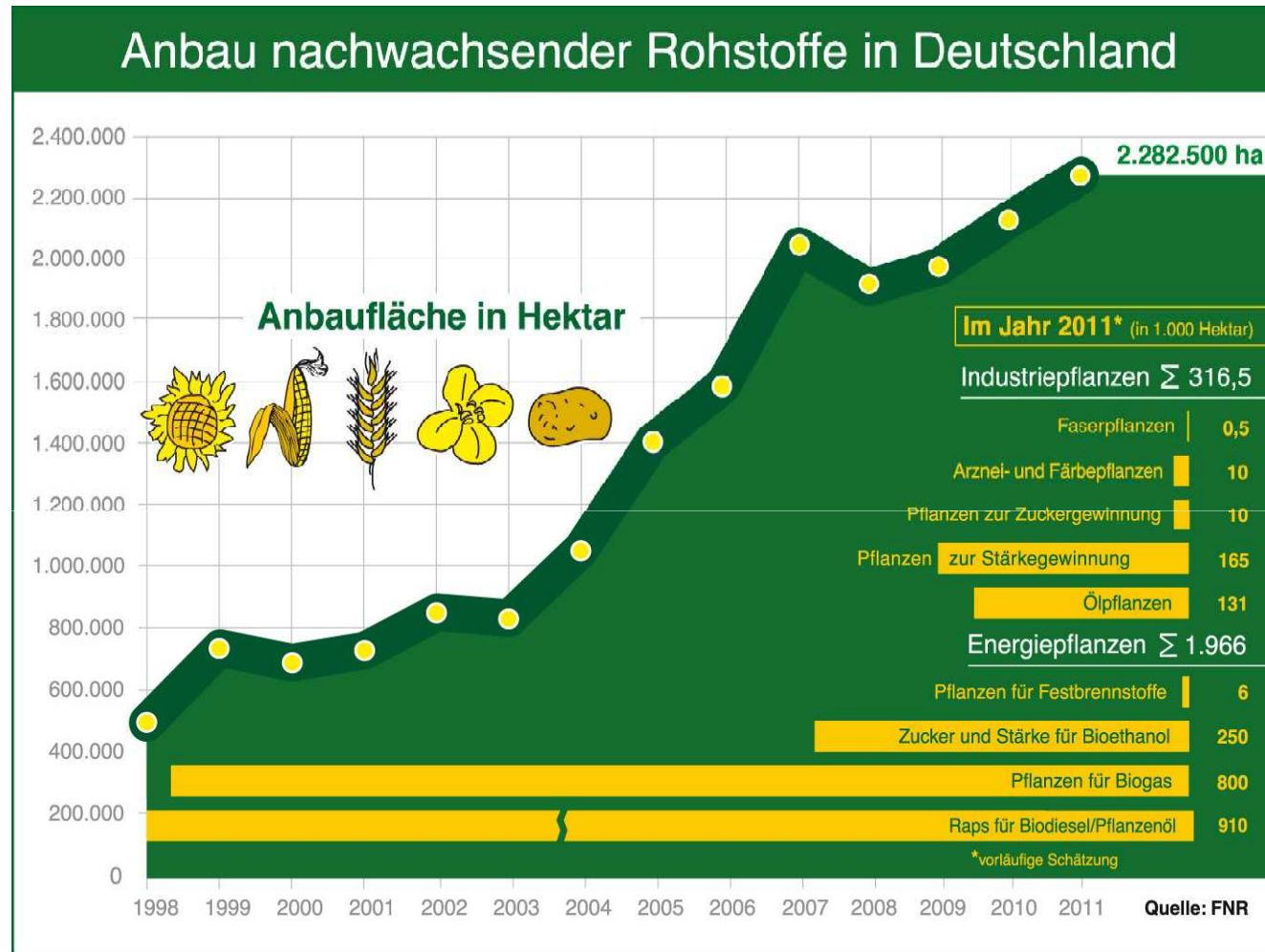
- Zunahme der globalen Nahrungsmittelnachfrage
- Steigerung des Biomassebedarfs für energetische Nutzung
- Steigerung des Biomassebedarfs für stoffliche Nutzung
- Rückgang der LF durch Siedlung, Infrastruktur und Naturschutz
- Ökologische Vorrangflächen im Rahmen der GAP nach 2013

### Konkurrenz mindernde Faktoren

- Rückgang der Bevölkerung in Deutschland
- Ertragssteigerungen
- Effizientere Nutzung der Biomasse
- Import von Nahrungs- und Futtermitteln/Rohstoffen/Bioenergie

## **Ansatzpunkte zur Entschärfung der Nutzungskonkurrenz**

- **Außerlandwirtschaftlichen Flächenverbrauch reduzieren**
- **Rahmenbedingungen für Erzeugung von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen ausbalancieren**
- **Forschung und Entwicklung gezielt vorantreiben**
- **Produktivität beim Greening der GAP nach 2013 berücksichtigen**
- **Biomasse effizienter nutzen**
- **Globale Verantwortung wahrnehmen**



## Fazit und Ausblick:

- **Landnutzungskonkurrenz wird sich global und national verschärfen und ist Stimulanz für Produktionssteigerungen.**
- **Produktionssteigerung muss nachhaltig sein („nachhaltige Intensivierung“).**
- **Bioenergie muss einen steigenden Beitrag zur Energieversorgung in Deutschland leisten.**
- **Es geht nicht um „Tank oder Teller“, sondern um eine Balance mit wechselseitiger Ergänzung von Food- und Non-Food-Erzeugung.**
- **Das BMELV unterstützt Ansätze zur Entschärfung der Konkurrenz um landwirtschaftliche Nutzflächen.**
- **Deutschland muss seine globale Verantwortung besonders im Hinblick auf Ernährungssicherheit und die Erhaltung natürlicher Ressourcen wahrnehmen.**